

Medium: sozialprojekte.de

Auflage:

Ausgabe: 12/2007

Reichweite:

Anzeigenäquivalenz

Bye bye WWI - das Buch als Abschiedsgeschenk ★★★★★

Super. Erfrischend. Treffend. Und richtig unterhaltsam.
Sehr aus dem Leben gegriffen.

Sinnigerweise bekam ich dieses Buch als Abschiedsgeschenk von einer Kollegin (von WWI). Angefangen und nahezu in einem Rutsch durchgelesen.

Natürlich fühlte ich mich als Insider, die Beschreibungen vom Arbeitsablauf bei WWI sind absolut zutreffend, die Gedanken und Zweifel die eigenen, die Beschreibung der schönsten Stadt Deutschlands treffend.

Und die Geschichte, ja die Geschichte! Es war ein Genuß zu lesen. Mit Broschek hat man gelangweilt, gelitten, geflucht, gekocht, genossen und geliebt und zum Schluß auch gewagt!

Ein tolles Buch. Ich freue mich schon jetzt auf das nächste!

Vor den Spiegel gestellt... ★★★★★

Es spielt absolut keine Rolle, ob man sich im Alter der Titelfigur befindet oder ob man, wie ich, jünger ist. Man fühlt sich einfach wie vor einem Spiegel. Der eine mehr, der andere weniger und mit Sicherheit nicht in allen Situationen. Doch die Lust am Lesen des Buches machen gerade diese Parallelen aus.

Das Buch fesselt, bietet Witz und ist eine wahnsinnig gute Unterhaltung.

Tip: Nur nicht dein Buchumschlag lesen. So nimmt man sich nicht die Spannung beim Lesen. Unvorhergesehene Begebenheiten und die Spannung wie es wohl weiter gehen wird machen den Reiz beim Lesen von "[Broscheks Optionen](#)" aus.

Was für ein Typ.... ★★★★★

Klasse! Ein fantastisches Buch.

Freu mich auf mehr!

Hervorragendes Buch ★★★★★

Ein köstliches und absolut zu empfehlendes Buch. Als WWI-Kollege war es natürlich eine besondere Freude das Buch mit den kleinen versteckten Gags für Insider zu verschlingen. Aber auch alle anderen sollten dieses Buch lesen - es macht einfach viel Freude und ist sehr erfrischend geschrieben!

Unterhaltsamer Roman als Sozialstudie ★★★★★

Über Ostern habe ich endlich den Debut-Roman von Christian Gummig gelesen und mir dabei sogar einen leichten Sonnenbrand zugezogen.

Das darf als Kompliment aufgefasst werden, denn das Buch hat mich buchstäblich gefesselt.

Die "Erlebniswelt" dieses Romans (Hamburger "Neue-" Musik- und Medienszene aus Insider-Sicht) ist sehr realistisch beschrieben, und vieles ist für "Kenner" glaubhaft und (teils) erkennbar geschildert. Viele Orte, (Internet-) Firmen und Akteure kamen mir erstaunlich bekannt vor. Das spricht für Authentizität und Innen-Kenntnisse, die der Autor bekanntlich hat. Auch das weite Feld der (aktuellen, aber auch Hamburger) "Musik" -Szene kommt nicht zu kurz ("Zeig mir Deine Plattensammlung und ich sage Dir wer Du bist"; [Broscheks](#) Musikgeschmack ist jedenfalls OK und Bernd Begemann - die passende Musik zum Buch - sollte nun Dank dieses Buches einen völlig verdienten Popularitätsschub bekommen).

Dem Autor ist eine sehr schöne aktuelle Sozialstudie ("Neue Medienszene") in Romanform gelungen, unterhaltsam, humorvoll, und ab Mitte des Buches auch spannend, locker geschrieben, detailreich ohne auszufern, mit einem überraschenden Schluss. Dazu ist das ewige Thema "Mann-Frau" (hier zur Abwechslung mal aus männlicher, augenscheinlich sehr erfahrener Sicht) sehr farbenfroh geschildert.

Kurz: Ein empfehlenswertes Buch, erschienen in einem ambitionierten Verlagshaus mit jungen deutschen Autoren, das Lust macht auf mehr!

"Sex and the City" aus männlicher Sicht! ★★★★★

Ein phantastisches Buch, daß blendend unterhält, und dabei sehr viel Realität abbildet, wie unsere Generation so ist. Aus weiblicher Sicht muß man, was die Männer angeht, manchmal sagen: leider.

Es geht um einen Mann, der sich von einem Menschen, der an der Oberfläche durchs Leben surft, hin zu einem Mann entwickelt, der merkt, dass man Entscheidungen treffen muß. Dass es einen einholen kann, wenn man sich ewig nicht entscheidet, weil das auch eine Entscheidung ist.

Es geht um Haltung. Es geht um eine Generation, die glaubt, das sie alles bekommen kann, wenn sie sich nicht entscheidet. Und relativ spät merkt, dass sie damit alles verliert.

Lustig, mitreißend und spannend. Absolutes Must-Read! Ein wundervolles Wochenende auf der Couch!

Wie aus dem Leben gegriffen! ★★★★★

Sagenhaft!

Das ist beste Unterhaltung, noch dazu amüsant und klug erzählt!

Wie der keinesfalls perfekte Held auf dem Schlachtfeld der Liebe, des Berufs und der Leidenschaft von einem Fettnäpfchen ins andere tappt, sich läutert und gestärkt in die nächste Runde geht, hat mir vor lauter Lachen jedenfalls mehrmals die Tränen in die Augen getrieben!

Die Szenen sind wie im wahren Leben und vielleicht ist das Buch ja auch deshalb so komisch, weil man ständig das Gefühl hat, dass einem das eine oder andere so schon passiert ist oder zumindest jederzeit passieren könnte.

Mehr davon!

Zeitgeist ★★★★★

Mit großen Interesse habe ich das Buch gelesen. Je weiter ich in das Thema der diversen [Optionen](#) von Brosche vorgedrungen bin, um so mehr habe ich einen Teil von mir selbst gefunden. Zwar habe ich das Glück nicht so sehr mit meinem privaten Leben im Unklaren zu sein, aber besonders die berufliche Situation von Broschek ist mir sehr geläufig.

Die vielen Möglichkeiten, die an Broschek vorbeiziehen, sind sehr gut nachvollziehbar beschrieben. Die Verwirklichung seiner Träume konnte ich bereits erahnen und war somit sehr erfreut, das mein Meinung zu Broschek's Lebensentscheidung zutrif.

Ich kann das Buch nur wärmstens empfehlen, es stellt eine gut Unterhaltung dar und trifft den Zeitgeist.

Nach der Lektüre wollte ich bei WWI kündigen ★★★★★

Ja, der Titelheld ist schon ein Hengst: Da hat er in der ersten Nacht zweimal Sex mit der Auserwählten und in der Nacht darauf dreimal. Respekt! Aber vielleicht bin ich ja auch nur neidisch. Insgesamt ist es eine sehr runde und amüsante (Männer)-geschichte, die Frauen an einigen Stellen einen viiiiel zu tiefen Einblick in deren Welt gibt;-) Leider fallen manchmal Lieblingsredewendungen des Autoren auf: So legt er "rituelle Morde" einmal Sarah und einmal Broschek in den Mund. Aber was soll's, nobody is perfect. Es lohnt sich, das Buch zu lesen und hat mich zwei Nächte gekostet, in denen ich es nicht aus der Hand legen konnte.

Letztlich regte das Buch unauffällig und ohne erhobenen Zeigefinger zum Nachdenken über die eigene Situation an. Rundum gelungen, vielen Dank dafür.